



September 2017
57. Jahrgang – Nr. 624

KOLPING

Mitteilungsblatt

Kolpingsfamilie Laupheim e.V.

Sich regen bringt Segen

„Mein ganzes Leben war ich aktiv. Ich habe die Hände nie wirklich in den Schoß gelegt“, erzählt mir Anna. In den kommenden Tagen feiert sie ihren 80. Geburtstag. Und dann erzählt sie vom frühen Tod ihrer Mutter. Für ihre jüngeren Geschwister übernahm sie mütterliche Aufgaben. Sie spricht von ihrer Heirat, der Geburt und Erziehung ihrer Kinder. Ihr Mann arbeitete auswärts in einem mittelständischen Unternehmen, ihre beruflichen Tätigkeiten waren immer in der Nähe des Dorfes, so dass sie Familie und Beruf verbinden konnte. Das Meiste habe ihr Freude bereitet. Auch viel ehrenamtliches Tun gehörte dazu. „Mit Menschen zusammen zu sein, das ist wunderbar. Heute freue ich mich über meine Enkel, die so ganz anders aufwachsen als ich.“ Durch schwere Zeiten habe sie ihr Glaube getragen, auch wenn sie Gott so manche kritische Frage stellte. Gesegnet erlebt sie sich.

„*Sich regen bringt Segen.*“ Diese Weisheit steht wie ein Leitsatz über ihrem Leben. Und nicht nur über das Ihre. Ist es nicht unser aller Auftrag? In der Gottesrede im Buch des Propheten Jesaja heißt es: „*Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?*“

Wie erkenne ich dieses Neue? Wie erkenne ich, welche Charismen mir Gott für welche Aufgabe dabei zgedacht hat? Ich bin überzeugt davon, dass wir aus den Geschichten und Perspektiven anderer Menschen lernen. Generation für Generation. Als ich Anna zuhörte, wurden in mir selbst viele Erinnerungen geweckt; mehr noch sah ich die brennenden Themen der Gegenwart, die Annas Enkel und mich selbst tief bewegen. „Sich regen bringt Segen“ – welche Schritte, um die Gegenwart für die Zukunft zu gestalten, gehen wir als Kolpingmenschen?

„*Sich regen bringt Segen*“ hat immer das Gemeinwohl im Blick. Das ist unser ureigenster Auftrag. Aktuell sind wir besonders gefragt, im Zukunftsprozess „Kolping upgrade“ als auch im Entwicklungsweg der Diözese „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“ Stellung zu nehmen. Mischt Euch ein in die Diskussionen, formuliert Perspektiven, ermutigt zu den entsprechenden Aktivitäten! Lernt voneinander, von Euren Lebenserfahrungen, von Höhen und Tiefen, von Zweifel und Glaube. Erzählt einander Eure „Sich regen bringt Segen“-Geschichten, in denen so viel Weisheit steckt und die Mut machen, mit wachsender Kraft Neues zu schaffen und zu gestalten.

Dr. Claudia Hofrichter

Geistliche Leiterin im Diözesanverband

Wir gratulieren . . .

. . . allen Mitgliedern, die im Monat **September** ihren Geburtstag feiern.

Besonders gratulieren wir unseren Mitgliedern **Ernst Herzog**, der am 6. September seinen **80. Geburtstag** feiert. **Karl Bertsch** gelten ebenso die herzlichsten Glückwünsche; er feiert am 14. September ebenfalls seinen **80. Geburtstag**. Und am 22. September kann **Maria Schaich** ihren **85. Geburtstag** feiern.

Wir wünschen ihnen sowie allen Altersjubilaren gute Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Allen Kranken wünschen wir alles Gute und baldige Genesung.

Wir gratulieren . . .

. . . zur Vermählung dem Hochzeitspaar **Andreas Maier und Julia Hofstetter** sowie **Tobias Freihardt und Rebecca Zinser** und wünschen beiden Paaren auf ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Wir gedenken . . .

. . . unseren Mitgliedern **Wolfgang Rother** und **Elisabeth Stangl**, die im Juni und Juli verstorben sind. Wir gedenken ihrer im Gebet und einer Messfeier. Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

150 Jahre KF Höchstädt

Am **Samstag/Sonntag, 9./10. September** feiert die befreundete Kolpingsfamilie Höchstädt ihr 150-jähriges Bestehen. An den Festivitäten des Festwochenendes nimmt eine größere Abordnung unserer Kolpingfamilie teil, um damit die jahrzehntelangen freundschaftlichen Bande zu bekunden.

Brunnenfest-Getränkestand

Herzliche Einladung ergeht an alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Kolpingsfamilie Laupheim, uns an unserem Stand beim Brunnenfest zu besuchen! Schon in den vergangenen Jahren sind wir, die Gruppe Junge Erwachsene und die Sportlergruppe, mit dem Pilswagen der Kronenbrauerei Laupheim bei diesem geselligen und gemütlichen Stadtfest dabei.

Am Sonntag, den 10. September ab 10.00 Uhr werden sie uns an der Auffahrt zum Kirchberg mit Bieren und alkoholfreien Getränken der Kronenbrauerei bewirten.

Zum Verweilen laden nicht nur der große Tresen, sondern auch einige Bierstischgarnituren ein, an denen man ein Getränk oder auch sein Mittagessen genießen kann.

Auf zahlreiche Besucher freuen sich das gesamte Bewirtungsteam.

Endlich Wien

Am **11. September** starten die Teilnehmer zu unserem Jahresausflug in die österreichische Bundeshauptstadt Wien. Es waren sicherlich schon viele in Wien, aber so eine schöne Stadt bietet immer wieder etwas Neues. Die Warteliste ist abgeräumt und mit ein paar Gästen haben wir den Bus und die angemeldeten Zimmer belegen können.

Wir wünschen den Teilnehmern schöne und erlebnisreiche Tage.

Ziel der Bezirkswallfahrt das Käppele in Aufhofen

Der Bezirksverband lädt ein zur traditionellen Bezirkswallfahrt. Nach dem Ziel Frauenberg-Kirche im letzten Jahr geht es in diesem Jahr zum Marienwallfahrtsort Käppele in Aufhofen.

Treffpunkt ist am **Sonntag, 17. September** um 10.00 Uhr an der Mariensäule auf dem Weg zur Kirche. Wir gehen dann wie in den letzten Jahren unterbrochen von 3 Stationen zur Kirche. Die Stationen werden von den Kolpingsfamilien Mietingen, Biberach und Laupheim gestaltet.

Um 10.30 Uhr beginnt der Gottesdienst mit unserem Bezirkspräses Wunibald Reutlinger.

Anschließend besteht die Möglichkeit neben der Kirche im Anna-Heim ein Mittagessen zum Preis von 7,50 € einzunehmen. Dazu ist eine ANMELDUNG erforderlich, auf der Anmelde-Liste im Kolpinghaus oder bei Familie Süß, Telefon 8572, bis Dienstag, 12. September. Ohne Anmeldung gibt es kein Essen. Die Meinung auf einen mehr oder weniger kommt es nicht an, gilt nicht.

Die Laupheimer treffen sich zu Fahrge-meinschaften um 9.15 Uhr am Parkplatz Raben. Wer selber hinfährt: Bei der Kirche gibt es genügend Parkplätze.

Hinweis: Die Wienfahrer sollten sich vorher noch anmelden. Franz Martl

Kolping-Seniorenkreis

„Zwischen Hektik und Genuss- Essen mit allen Sinnen“

Am **Mittwoch, 20. September um 14.30 Uhr** findet im Kolpinghaus die Monats-versammlung des Kolping-Seniorenkreises statt. Hierbei können wir nach der Kaffeerunde Frau Christine Schuster von der ErnährungsAkademie in Biberach begrüßen, die schon öfters mit interes-santen Gesundheitsvorträgen in Wort und Bild bei uns zu Gast war.

Man isst gut und gerne in unserer Region, und auch Deftiges. Wir sind keine Geschmacksverächter und vielfach kommen auch „feine Speisen“ bei uns auf den Tisch. Man sagt, dass man sich zunächst mit den Augen erfreuen soll an dem Zubereiteten, dann erst genussreich die Speisen essen. Doch vielfach hat man wenig Zeit – oder man nimmt sich nicht die Zeit, die guten Speisen zu

genießen. Hier will der Vortrag von Frau Christine Schuster lehrreich und infor-mativ wirken, so dass man „Mit allen Sinnen das Genuss-Essen“ verkosten kann. Hans Süß

Einladung zum Herbstfest der ganzen Kolpingfamilie

Wir werden **am Samstag, 30. September, um 16.00 Uhr** beginnen mit dem Schnitzen von Rübengeistern. Alle Kinder sind eingeladen, mit ihren Eltern oder Großeltern zum Schnitzen zu kommen. Bitte bringt hierzu einen Apfel-ausstecher, Löffel und ein Messer mit, Rüben sind in großer Zahl vorhanden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt Kaffee und Kuchen. Zum Einbruch der Dunkelheit um etwa 17.30 Uhr werden wir mit den Kindern und ihren Rüben-geistern eine kleine Nachtwanderung machen.

Anschließend wartet ein schwäbisches Herbstvesper auf die hungrigen Schnitz- und Wandersleute. Auch für alle anderen, die dann zu diesem zweiten Herbstfest kommen, ist ein Vesper vorbereitet. Für den weiteren Ablauf **ab 19.30 Uhr** lässt sich die Vorstandschaft und die Verant-wortlichen noch köstliche Überraschun-gen einfallen.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher unseres Herbstfestes.

Das Herbstfestteam

Jugendbanner und Flyer

Es ist Tradition, dass wir rechtzeitig vor Fronleichnam unsere Vereinsfahnen und Banner in unsere Peter-und-Paul-Kirche stellen. Es ist immer ein schöner Kirchenschmuck, die vielen Kirchen- und Ver-einsfahnen. **In der Woche nach dem Heimatfest wurde aus der Kirche unser Kolping-Jugendbanner entwendet.** Der Tatzeitpunkt kann nicht Tag genau eingegrenzt werden.

Wer mit einem Jugendbanner, das mit dem Ortsnamen beschriftet ist, etwas anfangen kann, ist für uns nicht nach-vollziehbar. Eine Neubeschaffung mit Bannerstange und Beschriftung kommt uns auf ca. 400.-- €.

Weiter stellen wir seit ca. 3-4 Monaten fest, dass alle Prospekte, Mitteilungs-blätter oder Flyer, die wir in der Ma-rienkirche auflegen, nach 2-3 Tagen verschwunden sind. Auch hier ist nicht erkennbar, wer uns damit ärgern oder bestrafen will. Wer etwas gesehen hat oder Angaben machen kann, soll sich bei der Vorstandschaft der Kolpings-familie melden. Franz Martl

Frauen- Besinnungswochenende

Der Diözesanverband lädt wieder ein zu einem Besinnungswochenende für Frauen in Untermarchtal. Von **10.-12. Novem-ber** geht es um das Thema: „Hier kommt Licht ins Dunkel“. Alle Frauen, die schon einmal dabei waren, haben davon immer etwas mitgenommen.

Anmeldeschluss ist der 9. September. Nähere Infos gibt gerne Christel Martl.

Familienzeltlager in Kempten

Zu Beginn der Sommerferien fand von 27. bis 30. Juli unser Kolping-Familienzeltlager statt. Diesmal waren 13 Familien mit Spaß dabei, insgesamt 24 Erwachsene und 29 Kinder im Alter von 4 Monaten bis 13 Jahren. Ziel war der Jugendzeltplatz Kempten-Rothkreuz.

Bereits am Donnerstag bauten fleißige Helfer der Gruppe „Junge Erwachsene“ – leider im Regen – das Lager auf. Am Freitag verzogen sich die Regenwolken nachmittags zum Glück und die Sonne zeigte sich am Himmel. Ab da hatten wir bis zum Schluss traumhaftes Zeltlagerwetter.



Nach und nach reisten alle Familien an und bezogen ihre Zelte. Auch die neu dazugekommenen Familien fühlten sich gleich wohl und die Kinder hatten ihre Spielkameraden schnell (wieder)gefunden. Am Abend wurde gemeinsam gegrillt und durch die mitgebrachten guten Sachen, entstand ein abwechslungsreiches Salat- und Nachtschbuffet. Wie immer war das Lagerfeuer für die Kinder das absolute Highlight. Drum herum wurde kräftig gesungen und Gitarre gespielt und es war ziemlich spät bis der letzte in seinen Schlafsack krabbelte.

Am Samstag wanderten wir nach einem gemütlichen Frühstück los. Das Ziel war in weitem Bogen das CamboMare, ein tolles Erlebnisbad und eine willkommene Abkühlung. Zurück auf dem Zeltplatz, heizten wir den Pizzeriaofen an und jeder durfte seine Pizza selbst belegen. Zum Glück blieb noch ein kleiner Rest Pizzateig übrig – denn der wurde von den Kindern mit Begeisterung zu Stockbrotteig umfunktioniert.

Die Kleineren lagen nach dem anstrengenden Tag bald im Schlafsack und auch bei den größeren Kindern war nicht lang nach der Gruselgeschichte Ruhe im Zelt. Die ganz Großen bewiesen auch an diesem Lagerfeuerabend nochmal Durchhaltevermögen.

Am Sonntag wurde nochmal ausgiebig gespielt, Trampolin gesprungen, das Mörderspiel aufgelöst, Luftballontiere geknotet usw. Nach und nach begann der Abbau der Zelte und die Reinigung der top ausgestatteten Zeltplatzanlagen. Der Heimtransport wurde von den Jungen Erwachsenen um Fabian Ahlfaenger wieder tatkräftig unterstützt. Vielen herzlichen Dank dafür, denn ohne diese wertvolle Hilfe wäre das Zeltlager kaum durchführbar.
Sandra Echterler

Tolles kameradschaftliches Erlebnis: Kolping-Fußballer bei der Deutschen Meisterschaft in Holzhausen-Ohrbeck

Auch in diesem Jahr machte sich wieder eine fußballerische Abordnung der Kolpingsfamilie Laupheim auf den Weg zur „Deutschen Kolping Fußballmeisterschaft“, welche heuer im niedersächsischen Holzhausen-Ohrbeck (Georgsmarienhütte) nahe Osnabrück stattfand. Mit großer Vorfreude auf das Wochenende, und natürlich den notwendigen „sportlichen Ambitionen“ im Gepäck, ging es für den Großteil der Reisegruppe bereits am Freitagmorgen mit einigen PKW's los in Richtung Niedersachsen. (Ergänzend dazu darf angemerkt werden, dass es auch einige "Nach-Zügler" gab, die aufgrund "musikalischer Verpflichtungen" am Vortag dann über Nacht mit der Bahn angereist sind.) Nach der Ankunft und dem herzlichen Empfang seitens der heimischen Kolpingsfamilie aus Holzhausen-Ohrbeck wurde, wohlgermerkt nach einer Stärkung in einem äußerst gastfreundlichen Restaurant, im Rahmen der „Herzlich-Willkommen-Party“ am Freitagabend mit den bereits anwesenden Mannschaften die letzten Vorbereitungen für den ersten Turniertag getroffen.

Diese sollten sich trotz des „nächtlichen Trainingsprogramms“ als erfolgsversprechend erweisen, denn durch drei Siege in den Vorrundenspielen gegen Ettlingen/Reichenbach (3:2), Hochheim (3:1) und Püßelbüren (4:0) konnten sich die Laupheimer Kolpingkicker als Gruppenerster für das Halbfinale am Folgetag qualifizieren. Zuvor stieg am Samstagabend jedoch die große „Kolping-Fußball-Party“ in einem großen Festzelt mit Live-Musik und einem gemütlichen Open-Air-Bereich, der zum Verweilen eingeladen hatte. Diese feierliche Veranstaltung wurde, analog zum Vorabend, von den Laupheimer Teilnehmern ebenfalls sehr gut angenommen.

Die neuerliche und wiederum „intensive Vorbereitung“ stellte sich offensichtlich dann doch als zu anstrengend dar, denn im Halbfinale gegen den diesjährigen Turnierausricher und Titelverteidiger, die KF Holzhausen-Ohrbeck, ließen sich die Laupheimer im wahrsten Sinne des Wortes zu oft „aushebeln“ und unterlagen nach großem Kampf letztlich mit 2:3. Da das „Spiel um Platz 3“ gegen Püßelbüren mit 3:2 nach Elfmeterschießen gewonnen werden konnte, überwog letzten Endes natürlich die Freude über einen großartigen Treppchenplatz beim Ü32-Turnier der „Deutschen Kolping-Fußballmeisterschaft 2017“.

Pfarrer Barungi berichtet über sein Projekt

Neben dem Zeitungsbericht in der SZ Anfang vom Mai d.J. habe ich im Juni-Mitteilungsblatt über die schwierige Situation der von Pfarrer Barungi aufgebauten Privatschule mit Kindergarten mit dem Namen „Blessed Adolf Kolping Education Foundation“ berichtet. Eine Raupenplage und eine Dürre waren neben den politischen Ereignissen im Nachbarland Südsudan die Ursache dafür, dass Pfarrer Barungi die Schule vorübergehend schließen musste. Er ist dann Ende Mai wieder nach Uganda zurückgekehrt, um sich selbst der großen Problematik anzunehmen. Seit Ende Juli ist er wieder in Deutschland und wird Anfang September erneut in seine Heimat zurückfliegen, um eine Containerankunft zu überwachen. Allerdings wird dann eine Rückkehr nach Deutschland erst wieder im Mai 2018 nach einer erneuten Visaerteilung möglich sein.

Auf Grund des Aufrufes für Spenden in der SZ und im Mitteilungsblatt gingen bisher sage und schreibe 11.000,- € ein, eine Spendenhöhe die niemand erwartet hätte. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Es ist uns daher ein großes Anliegen, dass Pfarrer Barungi selbst sein Projekt vorstellt und über die schwierige Situation berichtet. Er wird es am **Donnerstag, 7. September um 20.00 Uhr im Kolpinghaus** tun. Wir freuen uns, dass er wieder einmal nach Laupheim kommt und heißen ihn jetzt schon herzlich willkommen.
Max Maier



Das Laupheimer Team.

Neben dem guten „sportlichen Abschneiden“ zeigten sich die Laupheimer äußerst erfolgreich. So wurden im Rahmen des Turnierwochenendes zahlreiche Kontakte zu den teilnehmenden Kolpingsfamilien geknüpft und mit den anwesenden Fußballerinnen und Fußballern die Kameradschaft gefördert.

Ein ganz großes Lob geht auf diesem Wege an den Hauptorganisator Alfred Bensmann und natürlich dementsprechend an alle mitwirkenden Mitglieder der Kolpingsfamilie Holzhausen-Ohrbeck, die gemeinsam ein großartiges, bürgendes Turnier auf die Beine gestellt haben und sich als sehr freundliche Gastgeber präsentierten - vielen Dank für eure herausragende Gastfreundschaft!

Vorrunde: KF Laupheim – KF Ettlingen/Reichenbach (Baden-Württemberg) 3:2

KF Laupheim – KF Hochheim (Hessen) 3:1
KF Laupheim – KF Püßelbüren (NW) 4:0

Halbfinale: KF Laupheim – KF Holzhausen-Ohrbeck (Niedersachsen) 2:3

Spiel um Platz 3: KF Laupheim – KF Püßelbüren (Nordrhein-Westfalen) 3:2 n.E.

Matthias Franke

Termine September 2017

Samstag/Sonntag, 9./10. September

150 Jahre Kolpingsfamilie Höchstädt

Sonntag, 10. September, ab 10.00 Uhr

Brunnenfest mit Kolping-Pilswagen

Montag, 11. September, bis Freitag, 15. September

Kolping-Jahresausflug nach Wien

Sonntag, 17. September

Bezirks-Wallfahrt ins Käppele Aufhofen

Samstag, 16. September, bei „Aktion Hoffnung“, ab 14.00 Uhr

Lkw-Ablade-Aktion

Näheres bei Bernhard Armbruster, Tel. 3268

Mittwoch, 20. September, 14.30 Uhr Kolpinghaus

Senioren-Monatsversammlung

Vortrag von Christine Schuster zum Thema
„Zwischen Hektik und Genuss-Essen mit allen Sinnen“

Samstag, 23. September, **Spiel- und Bastelgruppe**

Besuch im Museumsdorf Kürnbach

Näheres und Anmeldung bei Ingrid Bühler, Tel. 939057

Dienstag, 26. September, 20.00 Uhr, Kolpinghaus

Vortrag Imkerverband – Thema „Api-Air“

Referent Hans Musch, Ochsenhausen

Samstag, 30. September – Aktion Hoffnung

Papier- und Kleidersammlung

Samstag, 30. September ab 16.00 Uhr u. 19.30 im Kolpinghaus

Herbstfest für ALLE

Für Speis, Trank und Unterhaltung ist bestens gesorgt

Kegelabende im Kath. Gemeindehaus

Schnaderclub: Mittwoch, 6. und 20. September 2017
Gruppe Erwachsene: Donnerstag, 7. und 21. September 2017
Schrubbs weg: jeden Montag

Kolpingchor Freitag, 1. September u. Freitag, 22. September
jeweils um 19.30 Uhr Singstunde im Kolpinghaus.

Sportabende freitags um 18.45 Uhr in der Bühler Halle.

Mutter-Kind-Krabbelgruppe

jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.30-11.30 Uhr im
Kolpinghaus – UG.

Aufruf zum Arbeitseinsatz

Bereits vor einiger Zeit haben wir über das Mitteilungsblatt nach Helfern für einen Arbeitseinsatz in Ebnit gesucht. Der Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart möchte mit der Renovation seines zweiten Hauses in Ebnit beginnen. Geplant ist der erste Bauabschnitt in dem Zeitraum von **Freitag, 29. September bis Dienstag, 3. Oktober 2017**.

Es muss nicht das ganze Wochenende mitgearbeitet werden. Auch die Hilfe an einzelnen Tagen ist für die Organisatoren schon eine sehr große Unterstützung. Man muss keine handwerkliche Ausbildung haben, um bei dem Projekt mit dabei zu sein. Auch um die Verpflegung der Arbeiter sollte sich jemand kümmern.

Bis jetzt hat sich aus unserer Kolpingsfamilie eine Person dazu bereit erklärt, in Ebnit mitzuarbeiten. Es wäre sehr toll, wenn sich noch einige Vereinsmitglieder dazu entschließen könnten, ihre Tatkraft mit einzubringen.

Bitte meldet euch deshalb bis 20. Sept. bei mir (Tel.: 0170 / 3068232) an, damit ich die Personenanzahl an die Organisatoren weitergeben kann.

Fabian Ahlfaenger

Vortrag „Api-Air“

Am 15.11.2011 haben die Kolpingsfamilie Laupheim und der Bezirksimkerverein Laupheim ihr Projekt ins Leben gerufen, in Gemeinschaftsveranstaltungen über die gesundheitlichen Wirkungen der Produkte aus dem Bienenstock zu informieren. In der Zwischenzeit konnte über die Jahre hinweg in verschiedenen Veranstaltungen viel in Erfahrung gebracht werden über die „Süße Medizin aus dem Bienenstock“. Sechs Jahre nach dem Auftakt laden die Projektpartner zu einem Vortrag zum Thema „**Api-Air**“ ein, womit die Therapie von Atemwegserkrankungen mittels Bienenstockluft über eine speziell hierfür entwickelte Apparatur gemeint ist. Als Referenten konnten wir **Hans Musch aus Ochsenhausen** gewinnen.

Der Vortrag findet am **Dienstag, den 26. September um 20.00 Uhr im Kolpinghaus Laupheim** statt. Hierzu ergeht eine herzliche Einladung an alle Mitglieder und Gäste.

Bernhard Armbruster

Altkleidersortieraktion bei der Aktion Hoffnung

Die Kolpingsfamilie Laupheim unterstützt auf verschiedene Weise seit vielen Jahren die Arbeit der Aktion Hoffnung. Neben den jährlich fünf bis sechs LKW-Altkleider-Abladeaktionen, bei denen viele unserer Mitglieder mit aktiv sind, gab es aus unserem Kreis über viele Jahre eine Sortiergruppe, die sich zweimal im Jahr traf. Federführend in der Organisation waren hierbei Peter Westermeier und nach seinem Tod Hans Heiter. Gerne will ich den Versuch unternehmen, die Tradition meiner Vorgänger fortzusetzen und eine Sortiergruppe organisieren. Dass die Unterstützung der Aktion Hoffnung mit den Leitgedanken Adolph Kolpings sehr gut übereinstimmt, ist eine Selbstverständlichkeit. Daher bitte ich in erster Linie diejenigen aus unserem Verein, die bisher die Aktion unterstützt haben, sich bei mir zu melden, ob sie weiterhin zur Mitarbeit bereit wären. Ich bitte auch die Nichtvereinsmitglieder, die bisher dabei waren, ebenfalls diesbezüglich mich zu kontaktieren.

Die Sortieraktionen finden für gewöhnlich am Donnerstagnachmittag statt, i.d.R. von 13.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr. Hier werden die Kleider zusammengelegt und gebündelt. Bei den Terminen sind immer auch die Vorsortierfrauen der Aktion Hoffnung da, die die Arbeit zeigen können. Auch Neulinge sind willkommen. Meist machen die Gruppen dann gegen 15.30 Uhr eine Kaffeepause.

Die nächste Sortieraktion ist für **Donnerstag, den 23. November 2017** vorgesehen. Ich würde mich freuen, wenn Ihr Euch bei mir meldet, wenn Ihr bereit seid, mitzuhelfen. Ich werde mich darüber hinaus auch mit einigen Mitgliedern persönlich in Verbindung setzen und ihre Bereitschaft abfragen. B. Armbruster

Eine halbe Stunde für den Weltfrieden

Das nächste Friedensgebet findet am **Donnerstag, 7. September um 19.00 Uhr im Kath. Gemeindezentrum** statt.

Alle, die mitbeten möchten, sind dazu herzlich eingeladen.
Marga Hess